

**Schulinspektionsbericht  
des Instituts für  
Qualitätsentwicklung**

**Martin-Niemöller-Schule**

22.02. bis 24.02. 2011

# **Gliederung der Zusammenfassung**

- **Bewertung**
- **Qualitätsbereiche**
- **Zentrale Ergebnisse**
- **Zielvereinbarungen**
- **Ausblick**

# Bewertungen

**1** → Trifft nicht zu

**2** → Trifft eher nicht zu

**3** → Trifft eher zu

**4** → Trifft zu

**2,5** → Trifft eher zu/nicht zu

# Qualitätsbereiche

- I** Bedingungen und Voraussetzungen  
der Schule
- II** Ziele und Strategien  
der Qualitätsentwicklung
- III** Führung und Management
- IV** Professionalität
- V** Schulkultur
- VI** Lehren und Lernen

# **Bewertung der Qualitätsbereiche II bis VI**

# Q II: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung

- Arbeit am Schulprogramm → 3
- Ableitung von Handlungsbedarf und Planung konkreter Schritte → 3
- Evaluation → 2,5

# Q III: Führung und Management

- Sicherstellung eines geregelten Schulbetriebs → 3,5
- Unterrichtsentwicklung → 3
- Personalentwicklungskonzept → 3
- Orientierung am Prinzip der Lernenden Schule → 2,5

## Q IV: Professionalität

- Absprachen zur Arbeit → 3
- Fort- und Weiterbildung → 2,5

## Q V: Schulkultur

- Zwischenmenschlicher Umgang → 4
- Kooperation mit dem Umfeld → 4
- Einbindung der Eltern → 3,5
- Beratungsangebot → 3,5
- Verantwortungsübernahme durch Schülerinnen und Schüler → 3

# Q VI: Lehren und Lernen

- Strukturierung → 3,5
- Kooperatives Lernen → 3,5
- Anwendungsbezug → 3
- Umsetzung des Förderauftrages → 3
- Regeln und Rituale → 3
- Überfachliche Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen → 2,5
- Transparenz von Zielen, Inhalten und Anforderungen → 2,5
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen → 2,5
- Gestaltung der Lernumgebung → 2
- Reflexion von Lernprozessen und Lernergebnissen → 2
- Differenzierung → 1,5

# Zentrale **positive** Ergebnisse

- „MINT“
- Schulprogramm
- Leistungsdaten
- Schulleitung - Schulgemeinde
- Organisationsstrukturen
- Absprachen Lehrkräfte
- Soziales Klima
- Einbindung Eltern, Schüler
- Beratungsangebote
- Außerschulische Partner
- Strukturierung des Unterrichts
- Kooperatives Lernen

# Zentrale **herausfordernde** Ergebnisse

- **Reflexionsmöglichkeiten der Schülerschaft**
- **Umgang der Lehrkräfte mit heterogenen Lernvoraussetzungen**

# Zentrale Ergebnisse

## positiv

1. „MINT“
2. Schulprogramm
3. Leistungsdaten
4. Schulleitung - Schulgemeinde
5. Organisationsstrukturen
6. Absprachen Lehrkräfte
7. Soziales Klima
8. Einbindung Eltern, Schüler
9. Beratungsangebote
10. Außerschulische Partner
11. Strukturierung des Unterrichts
12. Kooperatives Lernen

## herausfordernd

1. Reflexionsmöglichkeiten der Schülerschaft
2. Umgang der Lehrkräfte mit heterogenen Lernvoraussetzungen

# Positive Bewertungen im Vergleich zur ersten Schulinspektion

- „Leistungsdaten [...] werden zusammengetragen und aufbereitet“ (S. 18).
- „Es gibt weitgehend verbindliche Absprachen zur Arbeit in Lerngruppen und in den Jahrgangsstufen“ (ebd.).
- „Kooperatives Lernen wird im Unterricht erfolgreich gefördert“ (S. 19).

**Zielvereinbarungen mit  
dem Staatlichen  
Schulamt nach der  
letzten Schulinspektion**

**Aktueller Sachstand**

# **Ziele**

## **zu den Entwicklungsschwerpunkten**

**Q VI (Lehren und Lernen):**  
**Kompensation, Heterogenität**

**Q V (Schulkultur):**  
**Kooperation mit den Zuliefererschulen**

**Q IV (Professionalität):**  
**Kommunikation innerhalb der Schulgemeinde**

# Aktueller Sachstand

## Entwicklungsschwerpunkte

- Kompensation,  
Heterogenität

## Maßnahmen, Tätigkeiten

- Z. B. Pädagogischer Tag →  
Schüler helfen Schülern
- zusätzliche  
Unterrichtsstunden (D, En)
- pädagogisch-  
konzeptionelle Arbeit in den  
Fachschaften,
- Fehleranalysebogen,
- intensive Evaluation der  
Vergleichsarbeiten etc.

# Aktueller Sachstand

## Entwicklungsschwerpunkt

- Kooperation mit den Zuliefererschulen

## Maßnahmen, Tätigkeiten

- Z. B. regelmäßige Einladung externer Fachschaften
- zahlreiche Gespräche mit Lehrkräften der Zuliefererschulen
- Übermittlung von exemplarischen Klausuren in den Kernfächern etc.

# Aktueller Sachstand

## Entwicklungsschwerpunkte

- Kommunikation innerhalb der Schulgemeinde

## Maßnahmen, Tätigkeiten

- Z. B. Befragung des Kollegiums zum Thema „Kommunikation“, Auswertung durch die Steuerungsgruppe sowie Vorstellung in Gk
- Pädagogische Konferenz → Arbeit an Feed-Back-Kultur
- Befragung zu Jahresgesprächen

# Ausblick

- Auswertungen und Schlussfolgerungen des aktuellen Berichts → Q VI: Fachschaften
- Neue Zielvereinbarungen mit dem Schulamt treffen → Steuerungsgruppe, Zuarbeit von den Fachschaften
- Lehrkraft mit der Federführung „Individuelles Lernen“ beauftragt (Fr. Kraus-Kunath)
- Implementierung einer Feed-Back-Kultur an unserer Schule → SV, AG, Steuerungsgruppe